

## **Wirkungswechsel mit der Wissenschaft**

### **Interaktive Ausstellung des ScienceCenter-Netzwerks in Wien gestartet**

„Wirkungswechsel“, die neue interaktive Wissenschaftsausstellung des ScienceCenter-Netzwerks, startete mit einer hochkarätig besetzten Eröffnung am 16. 9. 2014 im Wiener Ringturm. Die Wanderausstellung lädt ein zum Erleben und Staunen darüber, wie vielfältig sich Wechselwirkungen im Alltag zeigen – zwischen dem Individuum und seinem Gegenüber oder fundamentalen Naturgesetzen und ihren Wirkungsbereichen.

Im buchstäblichen und übertragenen Sinne können BesucherInnen wissenschaftliche Phänomene begreifen und beobachten. 19 Hands-on-Stationen verführen zum selbständigen Ausprobieren und spielerischen Eintauchen in das Thema. Spannend präsentieren sich interdisziplinäre Themen wie Allergien, Spieltheorie, Rückkopplung in Technik und Kunst, Spiegelneuronen u.v.m. Ob zwischen Menschen, Systemen oder auf der Mikroebene der Atome und Moleküle: Wechselwirkungen spielen in den Wissenschaften und in unserem Alltag eine wichtige Rolle.

Die Ausstellungsstationen stammen von PartnerInnen des ScienceCenter-Netzwerks. Der Standort im Wiener Ringturm wird vom Wiener Städtischen Versicherungsverein präsentiert. Die Ausstellung ist von 17. 9. bis 31. 10. 2014 zu besuchen (Mo – Fr 9.00 - 18.00 Uhr). Der Eintritt ist frei; empfohlen ist die Ausstellung für BesucherInnen ab 8 Jahren. Für Schulklassen werden kostenlose Workshops angeboten (1,5 Stunden, Anmeldung unter 01-710 19 81-12). Weitere Informationen unter [www.wirkungswechsel.at](http://www.wirkungswechsel.at)

### **Mit Freude entdecken**

Zur Eröffnung begleitete Bundespräsident Heinz Fischer seine Frau Margit, die Vorstandsvorsitzende des Vereins ScienceCenter-Netzwerk, mit sichtlicher Freude beim Entdecken der Wechselwirkungen. **Margit Fischer** betonte, dass die sinnlichen, ästhetischen und spielerischen Elemente der Ausstellung den eigenständigen Zugang zu Wissenschaft unterstützen. „Wir wollen Menschen – ganz besonders Kinder und Jugendliche – anregen, offen zu sein, ihre eigenen Schlüsse zu ziehen und kritisch zu hinterfragen. Auch das ist eine Wechselwirkung, denn Denken und Lernen wirkt sich auf andere aus“.

Spielerische Zugänge zu Wissenschaft und Technik für Jung und Alt zu schaffen, dieser Ansatz des Netzwerks ist eine spannende Möglichkeit, Innovationsbegeisterung unter die Menschen zu bringen und wird daher gerne vom BMVIT unterstützt, so Eröffnungsredner Andreas Reichardt: „Mit dem ScienceCenter-Netzwerk benützen wir die Kraft der Bilder und des Selbsterlebten, um Menschen neugierig zu machen auf das Neue.“

Dass hier Bildung mit Spaß vermittelt wird, lässt auch Bildungsministerin **Heinisch-Hosek** Alternativen zu herkömmlichen Bildungsszenarien sehen: „Genau solche innovativen Ausstellungen brauchen wir, damit Kinder durch Begreifen lernen und auch Erwachsene spielerisch dazulernen können. Ich wünsche mir, dass möglichst viele Schulklassen die Ausstellung besuchen.“

"Die Ausstellung "Wirkungswechsel" zeigt anschaulich, dass Wissenschaft und Forschung uns alle betrifft. Dieses Bewusstsein zu schaffen und Neugier zu wecken ist essentiell für die Wissenschaftsstadt Wien!", so **Sybille Straubinger**, Wiener Gemeinderätin mit Schwerpunkt Wissenschaftspolitik. **Karl Fink**, Vorstandsmitglied des Wiener Städtischen Versicherungsvereins freut sich über eine weitere erfolgreiche Wissenschaftsausstellung des Science-Center-Netzwerks: „Das ScienceCenter-Netzwerk lässt Forschung und Wissenschaft auf anschauliche und spielerische Weise erfahren und trägt zu Bewusstseinsbildung für Forschung und Innovation – insbesondere bei der jungen Generation – bei. Daher sehen wir uns als verlässlichen Partner dieser Initiative und begleiten mit Begeisterung die Wanderausstellungen des ScienceCenter-Netzwerks. „Wirkungswechsel“ macht den Ringturm bereits zum zweiten Mal zu einem Raum der interaktiven Wissenschaftsvermittlung. Die Premiere im Jahr 2008 war die besucherstärkste Schau in der Geschichte des Ausstellungszentrums im Ringturm.“

### **Wechselwirkungen erforschen**

„Wissenschaftliche Forschung beschäftigt sich sehr häufig mit Wechselwirkungen“, erklärte **Barbara Streicher**, Geschäftsführerin des Vereins ScienceCenter-Netzwerk, „etwa, wenn Quantenphänomene oder die Interaktion von Wirt und Parasit erforscht werden, wenn Zusammenhänge in der Psychologie oder Ökologie untersucht werden oder wenn Kreuzreaktionen bei Allergien auftreten. Diese Themen können BesucherInnen an unseren interaktiven Stationen selbständig erkunden.“

Alle Exponate sollen berührt und benutzt werden, die Mitmachausstellung fordert, den Wechselwirkungen auf der Spur zu bleiben und macht erfahrbar, wann ein Wirkungswechsel entsteht. Ein Team von ExplainerInnen begleitet die BesucherInnen bei ihren Entdeckungen. „Wechselwillige“ können die Ausstellung mit neuen Handlungsanweisungen für andere bereichern.

„Wirkungswechsel“ möchte zur breiteren Auseinandersetzungen verführen, denn: Das Erkennen wissenschaftlicher Zusammenhänge macht Spaß, ermutigt uns zum Weiterdenken und dazu, Herausforderungen unserer Zukunft innovativer zu begegnen.

### **Zusammen wirken**

Nach den erfolgreichen Wanderausstellungen „Erlebnis Netzwerke“ und „Grenzgenial“ lädt das ScienceCenter-Netzwerk als Veranstalter erneut zur lebendigen Auseinandersetzung mit Wissenschaften und Technik ein. „Wirkungswechsel“ ist eine interdisziplinäre Wanderausstellung des ScienceCenter-Netzwerks und seiner PartnerInnen. Die Ausstellungsstationen entwickelten: Experimentierwerkstatt Wien, Fachhochschule St. Pölten / ICM/T – Institut für Creative\ Media/

Pressaussendung 17. 9. 2014

Stichworte: Wissenschaft/ Technik/ Bildung/ Kinder/ Termin/ Wien

Technologies, Hansjörg Mikesch - szenenbild.at, Jeanette Müller - www.trustroom.com, Haus der Mathematik, HEPHY – Institut für Hochenergiephysik, Lerngemeinschaft Friedrichsplatz, Naturhistorisches Museum Wien, Open Science, TiRoLab, Universität Wien - Fakultät für Physik, Welios Science Center Wels.

Das ScienceCenter-Netzwerk ist ein Zusammenschluss von über 140 PartnerInnen aus den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Forschung, Ausstellungsdesign, Kunst, Medien und Wirtschaft. Ziel ist es, Wissenschaft auf leicht zugängliche Weise unmittelbar erlebbar und begreifbar zu machen. Vielseitige Angebote laden zum selbstbestimmten Lernen, Experimentieren und Weiterdenken ein - unabhängig von Vorwissen und für alle Altersstufen.

### **“MEET THE SCIENTIST“ in der Langen Nacht der Museen**

In der Langen Nacht der Museen am 4. 10. 2014 können BesucherInnen und kulturinteressierte NachtschwärmerInnen in der Ausstellung „Wirkungswechsel“ von 18.00 bis 01.00 Uhr Früh mit WissenschaftlerInnen wechselwirken. Viele StationsentwicklerInnen sind für Gespräche anwesend und zu jeder vollen Stunde gibt es einen Kurzvortrag, u.a. zu Themen wie Allergien, Spieltheorie, Hochenergiephysik, Rückkopplung in Technik und Kunst u.v.m.

### **„Wirkungswechsel“ wird unterstützt durch:**

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft | Bundesministerium für Gesundheit | Land Kärnten | SAMSUNG-Technology Partner

### **Die laufende Arbeit des Vereins ScienceCenter-Netzwerk wird ermöglicht durch:**

Stadt Wien | BMVIT | BMBF | BMWFW | Land Steiermark | AK Österreich | WKO Österreich | Industriellenvereinigung | Wiener Städtische Versicherungsverein | Erste Bank | AVL | voestalpine | OMV | Juwelier Wagner

**FOTOS: Download unter <http://www.apa-fotoservice.at/galerie/5864>**



**Motiv:** EröffnungsdrednerInnen (v.l.n.r.): Sybille Straubinger, Andreas Reichhardt, Gabriele Heinisch-Hosek, BP Heinz Fischer, Margit Fischer, Barbara Streicher, Karl Fink

Pressaussendung 17. 9. 2014

Stichworte: Wissenschaft/ Technik/ Bildung/ Kinder/ Termin/ Wien

**ScienceCenter**  
**NETZWERK**  
www.science-center-net.at

**Foto:** Verein ScienceCenter-Netzwerk/APA-Fotoservice/Hörmandinger

**Pressekontakt:**

**Mag. Petra B. Preinfalk**

VEREIN SCIENCE-CENTER-NETZWERK

Tel.: +43 1 710 19 81-16

Mobil: +43 664 240 79 46

E-Mail: [preinfalk@science-center-net.at](mailto:preinfalk@science-center-net.at)